



Der September ist für viele Menschen eine Zeit voller Aktivitäten. Das Wetter lädt - auch in diesem Jahr bisher – dazu ein, Zeit im Freien zu verbringen. Wer sich gerade in einem längeren Urlaub erholen konnte, hat häufig mehr Energie, sich mit anderen Dingen zu beschäftigen als nur den alltäglichen Sorgen und Aufgaben.

Da kommt es vielleicht sehr gelegen, dass unser aktueller Newsletter besonders viele Terminhinweise liefert. Aber natürlich thematisieren wir darüber hinaus wie gewohnt Probleme rund um nachhaltige Mobilität in unserer Region. Es wäre schön, wenn dies zu einem persönlichen Meinungs austausch bei einem der vielen Gelegenheiten in den nächsten Wochen anregen würde.

Jost Schmiedel

Termine

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands im September

Die Treffen finden üblicherweise am 3. Dienstag eines Monats statt, im Wechsel als Zusammenkunft an unterschiedlichen Orten in unserem Einzugsbereich und als Videokonferenz. Im September weichen wir von dieser Regel ab und treffen uns am 2. Dienstag des Monats wieder in einer Videokonferenz.

➤ Wann? **Di., 10.9., 17.30 Uhr**

➤ Wo? **Videokonferenz über die Plattform Zoom**

<https://us06web.zoom.us/j/85385275985?pwd=MW54H5jaTb6oJeGyxRAXhq3RxcGData.1>

Meeting-ID: 853 8527 5985

Kenncode: 971886

Öffentlichkeitsbeteiligung Theodor-Heuss-Brücke

Die Rheinbrücke ist marode und wird wahrscheinlich durch einen Neubau ersetzt werden. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei diesem Projekt lädt die Stadt Düsseldorf zu einem „Dialogforum“ ein. Weitere Informationen dazu sind hier zu finden:

<https://www.duesseldorf.de/amt-fuer-bruecken-tunnel-und-stadtbahnbau/beteiligung-oeffentlichkeit/zukunftsstrategie-thb>

➤ Wann? **Mi., 11.9., 16.30 Uhr**

➤ Wo? **Rheinbad 50 (Sportpark Nord/Europaplatz)**

Tag der nachhaltigen Mobilität

Ziel des von der Stadt Düsseldorf organisierten Aktionstags ist es, mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität zu werben und dabei zu zeigen, dass die Bedürfnisse von zu Fuß gehenden, Radfahrenden, ÖPNV-Nutzern und Autofahrenden sowie von jungen und alten Menschen, mobilen und mobilitätseingeschränkten Personen im öffentlichen Straßenraum gleichberechtigt sind. Weitere Informationen:

<https://www.duesseldorf.de/aktuelles/news/detailansicht/newsdetail/tag-der-nachhaltigen-mobilitaet>

- Wann? **So., 15.9., 10 - 18 Uhr**
- Wo? **Rund um den Corneliusplatz in Düsseldorf**

Podiumsdiskussion Sozialverträgliche Verkehrswende

Das Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende veranstaltet im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche eine Podiumsdiskussion zum Thema „Straßenraum gemeinsam nutzen“. Weitere Informationen:

<https://nrw.vcd.org/startseite/detail/veranstaltung-des-buendnisses-sozialvertraegliche-mobilitaetswende-am-17924-in-duesseldorf>

- Wann? **Di., 17.9., 18 Uhr**
- Wo? **Haus der Universität, Schadowplatz 14, Düsseldorf**



Park(ing) Day 1

Wir organisieren eine Aktion vor dem Düsseldorfer VCD-Büro. Über jede Unterstützung würden wir uns sehr freuen. Auch einfach vorbeikommen und eine Weile dabei bleiben zählt! Weitere Informationen zu diesem Aktionstag sind unter anderem in der Wikipedia zu finden:

https://de.wikipedia.org/wiki/Parking_Day

- Wann? **Fr., 20.09., 14-18 Uhr**
- Wo? **Gerresheimer Straße, Ecke Schützenstraße in Düsseldorf**

Park(ing) Day 2

Eine weitere, von mehreren Organisationen unterstützte Aktion findet einen Tag später statt.

- Wann? **Sa., 20.09., 12-16 Uhr**
- Wo? **Vor der Bilker Kirche, Bilker Allee Ecke Neusser Straße in Düsseldorf**

Fahrraddemo in Ratingen zur L239

Der ADFC organisiert die Demonstration mit dem Ziel, dass mit dem Ausbau der L239 ein parallel verlaufender Radweg gleichzeitig mit gebaut wird. Dies wird den Ausbau etwas verzögern - und die Sicherheit der Radfahrer wesentlich erhöhen. Weitere Informationen:

<https://kurzelinks.de/Fahrraddemo-L239>

- Wann? **Fr., 27.09., 17-19 Uhr**
- Wo? **Treffpunkt: Esprit-Kreisel, Mettmanner Straße, Ratingen**
Abschlusskundgebung: 18:30 Uhr am Bauernladen Benninghoven

Weitere Termine sind zu finden in der Veranstaltungsübersicht des Düsseldorfer Umweltmagazins **grünstift**: <https://gruenstift-duesseldorf.de/veranstaltungen/>

Bericht aus dem Düsseldorfer Verkehrsausschuss

Die Tagesordnung der Sitzung am 28. August war nicht lang. Kleinere Punkte waren der Luftqualitätsbericht, der nicht mehr so beachtet wird, da die Grenzwerte aktuell eingehalten werden, und der Beschluss zur Erhöhung des Geländers der Oberkasseler Brücke, so dass vielleicht dann der Gehweg teilweise wieder für den Radverkehr freigegeben werden kann - sofern nicht in Verlängerung der Luegallee der Kfz-Verkehr auf der Brücke nur noch eine Fahrspur bekommt und der Radstreifen verbreitert wird.

Schwerpunkt 1 war der Qualitätsbericht der Rheinbahn. Gelobt wurde, dass der Bericht von Jahr zu Jahr informativer wird. (In vielen anderen Städten gibt es das gar nicht.) Zwar ist auch die Rheinbahn von Personalproblemen betroffen, aber im Gegensatz zu anderen Städten gibt es hier keinen Notfahrplan, sondern der mit dem Rheintakt sogar erweiterte Normalfahrplan wird weitgehend gefahren. Ob das in Zukunft aufrecht erhalten werden kann, wurde allerdings in Frage gestellt. Das kritische Thema Pünktlichkeit soll durch das seit Jahresbeginn veränderte Liniennetz („Rheintakt“) verbessert werden, auch die Beschleunigungs-Projekte gehen weiter. Der VCD hat auf einige konkrete Punkte hingewiesen: die Zahl der Blockaden durch Falschparker ist weiterhin hoch, die freizuhaltenden Gleisbereiche könnten deutlicher gekennzeichnet werden. In den Qualitätskriterien fehlt der Komfort an Haltestellen (ohne ausreichenden Wetterschutz im Regen zu stehen entspricht nicht heutigen Kundenerwartungen). Bei der Fahrgastinformation gibt es noch Verbesserungsbedarf. Von Seiten der Behindertenverbände wurde kritisiert, dass die Barrierefreiheit nicht thematisiert wird. Dort gibt es noch viele Defizite.

Schwerpunkt 2 war die Stellungnahme der Stadt zum Entwurf des Nahverkehrsplans des Verkehrsverbunds (VRR). Mit über 400 eng beschriebenen Seiten ohne Zusammenfassung der wichtigsten Punkte (und sogar ohne Lesezeichen im PDF) ist der Planentwurf für Politik wie Öffentlichkeit schwer verdaulich. Die Stadtverwaltung hat eine ausführliche Stellungnahme vorgeschlagen. Der VCD wünscht sich noch unter anderem:



- Längere Züge bei RE und RRX – das RRX-Konzept ist schon zu eng.
- Mehr Engagement in Düsseldorf bei der Realisierung des Schnellbusnetzes („XBus“) – das ist gerade für die Pendlerstadt von hoher Bedeutung.
- Das Korridorprinzip beim Schienenersatzverkehr. Es geht nicht nur darum, einen Ersatzverkehr entlang der gesperrten Strecke anzubieten, sondern im ganzen Einzugsbereich (Korridor) direkte Busverbindungen bis zu aktiven Bahnhöfen bzw. großen Knotenpunkten einzurichten, um zusätzliches Umsteigen zu vermeiden und Fahrzeiten zu optimieren.

Die Stellungnahme des VCD als Fahrgastverband ist noch in Arbeit. [IT]

Link zum Qualitätsbericht der Rheinbahn:

https://ris-duesseldorf.itk-rheinland.de/sessionnetduebi/to0050.asp?_ktonr=359566

Link zum NVP-Entwurf und zur Stellungnahme der Stadt Düsseldorf:

https://ris-duesseldorf.itk-rheinland.de/sessionnetduebi/to0050.asp?_ktonr=360039

Streckenunterbrechung der S-Bahn S6

Der VCD bemüht sich weiter intensiv um eine Verkürzung der Zeit, in der die Linie S6 aufgrund eines Hangrutsches zwischen Ratingen und Essen nicht verkehrt. Die Einschränkung trifft Menschen und Unternehmen in Ratingen und Heiligenhaus sehr. Ist der weitgehend unveränderte Wiederaufbau der Strecke ein „Fall unwesentlicher Bedeutung“, so dass kein zeitraubendes formales Planverfahren notwendig ist? Können wasserrechtliche Bedenken ausgeräumt werden, die wegen des Einbaus einer stabilisierenden Bohrpfahlwand entstehen können? Kann es nicht doch als Naturkatastrophe eingestuft werden, wenn die Strecke in der Folge einer Reihe von Regenereignissen zerstört wird? Der VCD hat inzwischen ersten rechtlichen Rat eingeholt, mit dem Verkehrsministerium NRW gesprochen und trifft sich zum Thema im Oktober mit der DB. [IT]

VRR-Fahrkartenverkauf und -Tarif

An den Automaten in Bahn und Bus und beim Fahrpersonal werden seit dem 1.9. keine 24-Stunden-Tickets, keine EinfachWeiter- und keine SchönerTag-Tickets mehr verkauft. Eine nachvollziehbare Begründung für diese kurzfristig beschlossene und umgesetzte Maßnahme zu Lasten der Fahrgäste gab es nicht. Der VCD hatte sich mehrfach kritisch geäußert, aber ohne Erfolg. Zumindest die für den sofortigen Fahrtantritt gedachten Tickets sollten direkt im Fahrzeug erworben werden können, der E-Tarif „eezy“ ist kein vollständiger Ersatz.

Der VCD fordert außerdem, dass an allen Haltestellen die Kauf- und Bezahlmöglichkeiten (vor allem die nächstgelegenen Vorverkaufsstellen) übersichtlich angegeben werden und dass im Bus bargeldlos bezahlt werden kann. Besonders wichtig ist, dass der „eezy“-Tarif endlich eine akzeptable Alternative zum 24-Stunden-Ticket bietet: heute kostet z.B. für 2 Personen ein 24-Stunden-Ticket 12,50€, aber wenn die beiden Personen an einem Tag 3 Hin- und Rückfahrten innerhalb der Stadt machen, was für Tagesbesucher nicht abwegig ist, müssen in „eezy“ bis zu 40€ bezahlt werden. Es braucht also einen 24-Stunden-Preisdeckel in der Preisstufe A.

Nun hat die VRR-Führung auch noch (ohne die Entscheidung der politischen Gremien abzuwarten) für das nächste Jahr eine große Tarifreform angekündigt, die als Reaktion auf das Deutschlandticket eine erhebliche Vereinfachung des Sortiments und der Preisstufen bringen soll. Grundsätzlich ist der VCD für eine Vereinfachung und Bereinigung des Tarifs. Allerdings ist darauf zu achten, dass nicht bestimmte Kundengruppen besonders benachteiligt werden, und dass an Tarifgrenzen die Preissprünge nicht zu groß werden. Der Verweis auf „eezy“ als Alternative reicht da nicht. [IT]

Erläuterungen zur Tarifreform auf der Internetseite des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr:

<https://www.vrr.de/de/tickets-tarife/die-grosse-tarifreform-im-vrr/>

Stellungnahme des VCD: <https://nrw.vcd.org/startseite/detail/ingeschraenker-vertrieb-ingeschraenkte-daseinsvorsorge>

Neue Ausgabe des Düsseldorfer Umweltmagazins *grünstift*

Anfang September ist eine neue Ausgabe des *grünstift* erschienen, der von verschiedenen größeren und kleineren Umweltverbänden, neben anderen dem VCD, herausgegeben wird. Das Heft ist im Internet als PDF-Dokument herunterzuladen. VCD-Mitgliedern wird die gedruckte Ausgabe auf Wunsch (per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de) kostenlos per Post zugeschickt. [JS]

Internetseite des *grünstift*: <https://gruenstift-duesseldorf.de/>

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Regionalverband: <http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/>

Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: <http://www.vcd.org/>

Mehrfach ausgezeichneter Blog Zukunft Mobilität: <http://www.zukunft-mobilitaet.net/>

Radwegparker per E-Mail (Betreff mit Straße, Hausnummer, Tatbestand) melden bei: verkehrsueberwachung@duesseldorf.de

Autorinnen und Autoren:

Almut Langer [AL], Elke Seipp [ES], Hans Jörgens [HJ], Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Susanne Angermund [SuA]

Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de